

„Einbrüche im Kreis Mettmann: Polizei sucht Zeugen und Hinweise“

Einbrüche in Velbert und Hilden: Unbekannte Täter entwenden Wertgegenstände. Polizei sucht Zeugen zur Aufklärung.

19.08.2024 - 13:32

Polizei Mettmann

In der letzten Woche wurden im Kreis Mettmann mehrere Einbrüche gemeldet, die teils gewaltsame Zugänge zu unterschiedlichen Objekten aufweisen. Besonders auffällig ist ein Vorfall in Velbert, der die Sicherheit in der Region auf die Agenda vieler Anwohner bringt.

In Velbert, genauer gesagt an der Talstraße, ereignete sich zwischen dem 17. August 2024 um 19 Uhr und dem 18. August um 6 Uhr ein Einbruch in eine Kommunale Unterbringungseinrichtung. Unbekannte Täter verschafften sich gewaltsam Zutritt durch ein Fenster und entwendeten dabei Bargeld, Schuhe und Elektrogeräte. Die Polizei in Velbert hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Zeugenhinweise. Wer etwas Verdächtiges beobachtet hat, kann die Ermittler unter der Nummer 02051 / 946-6110 kontaktieren oder bei akuten Verdachtsmomenten die Nummer 110 wählen.

Ein weiterer Vorfall in Hilden

Einen weiteren Einbruch registrierte die Polizei in Hilden am Freitag, 16. August 2024. Gegen 21:30 Uhr gelangten

Unbekannte durch ein Metalltor gewaltsam in eine Lagerhalle am Westring. Während der Tat wurde der Alarm ausgelöst, was zur sofortigen Alarmierung der Polizei führte. Allerdings waren die Täter zu diesem Zeitpunkt bereits geflüchtet. Ob beim Einbruch etwas entwendet wurde, lässt sich zurzeit noch nicht klären. Auch hier ermutigt die Polizei die Bevölkerung, Verdächtige Aktivitäten zu melden. Die Telefonnummer für Hinweise lautet 02103 / 898-6410.

Diese Vorfälle werfen nicht nur Fragen zur Sicherheit auf, sondern auch zur Wachsamkeit der Anwohner in den betroffenen Gebieten. Während die Polizei mit Hochdruck daran arbeitet, die Täter zu ermitteln, ist das Bewusstsein für Präventionsmaßnahmen gestiegen. Es ist wichtig, dass Bürger über Möglichkeiten informiert sind, wie sie ihr Eigentum effektiv schützen können.

Die Polizei Mettmann bietet auf ihrer Webseite weiterführende Informationen zum Thema Wohnungseinbruch und präventive Tipps an. Interessierte können sich unter folgendem Link informieren:

www.mettmann.polizei.nrw/wohnungseinbruch.

Prävention und Aufklärung

Angesichts dieser Einbrüche ist es ratsam, sich über Schutzmaßnahmen und die Verhaltensweise im Falle eines Einbruchs zu informieren. Die Polizei empfiehlt die Installation von Sicherheitssystemen, das Anbringen von Sicherheitsschlössern und regelmäßige Nachbarschaftswachsamkeit. Informationen dazu sind auf der Webseite der Polizei leicht zugänglich.

In einer Zeit, in der Einbruchszahlen steigen können, ist es besonders wichtig, dass die Gemeinschaft zusammenhält und Wachsamkeit zeigt. Die Berichterstattung über solche Vorfälle kann helfen, ein höheres Bewusstsein für diese Themen zu schaffen. Die Kreispolizeibehörde Mettmann ist davon

überzeugt, dass Aufklärung und Information wesentliche Stellschrauben sind, um Einbrüche zu vermeiden und die Sicherheitslage in den betroffenen Städten zu verbessern.

Für Fragen oder Informationen können sich Bürger jederzeit an die Polizeipressestelle der Kreispolizeibehörde Mettmann wenden:

Telefon: 02104 / 982-1010

E-Mail: pressestelle.mettmann@polizei.nrw.de.

Original-Content von: Polizei Mettmann, übermittelt durch news aktuell

Mettmann (ots)

Die Zunahme von Einbrüchen in den letzten Jahren hat nicht nur die Bürger, sondern auch die Polizei und die Staatsanwaltschaft beschäftigt. Statistiken belegen einen Anstieg der Einbruchszahlen in städtischen Gebieten, was die Behörden zu verstärkten Präventionsmaßnahmen veranlasst hat. Laut einer Erhebung des Bundeskriminalamtes (BKA) gab es im Jahr 2022 in Deutschland knapp 90.000 registrierte Wohnungseinbrüche, ein Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren, aber dennoch besorgniserregend.

Die Gründe für diese Entwicklungen sind vielschichtig. Ein Aspekt ist die wirtschaftliche Unsicherheit, die durch Faktoren wie Inflation und Krisen verstärkt wird. Diese Umstände können dazu führen, dass Menschen resortieren und illegale Wege zur Beschaffung von Geldmitteln suchen. Die Polizei hat darauf reagiert, indem sie Präventionskampagnen ins Leben gerufen hat, um die Bevölkerung für Sicherheitstipps zu sensibilisieren.

Präventionsmöglichkeiten gegen Einbrüche

Die Kreispolizeibehörde Mettmann bietet umfassende Informationen und Unterstützung zur Einbruchsprävention an. Bürger können sich auf der [Homepage der Polizei Mettmann](#)

über verschiedene Maßnahmen informieren, wie z.B.:

- Risikobewertung des eigenen Wohnraums
- Installation von sichereren Türschlössern und Fenstersicherungen
- Einbindung von Nachbarn durch Nachbarschaftswachen
- Alarmanlagen und Überwachungssysteme

Zudem wird empfohlen, in sozialen Medien nicht zu viele persönliche Informationen über Abwesenheit von Zuhause zu teilen, um potenziellen Tätern keine Hinweise zu geben.

Soziale und psychologische Auswirkungen von Einbrüchen

Einbrüche hinterlassen oft tiefe seelische Narben bei den Opfern. Neben dem materiellen Verlust empfinden viele Menschen Angst und ein Gefühl der Unsicherheit in ihrem eigenen Zuhause. Psychologen empfehlen Personen, die einen Einbruch erlebt haben, mit Fachleuten zu sprechen, um mögliche posttraumatische Belastungsstörungen zu verhindern. Die Polizei arbeitet mit örtlichen Beratungsstellen zusammen, um Opfern von Einbrüchen Unterstützung zu bieten und die ursprüngliche Lebensqualität zurückzugewinnen.

Für Betroffene ist es wichtig, die Tat sofort zu melden und sich nicht von der Angst leiten zu lassen. Die rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den Behörden kann dazu beitragen, ähnliche Taten in der Zukunft zu verhindern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de